

an die Berner Medien, 1.6.2023

Einsprache bezüglich ZBBS-Überbauungsordnung Bubenbergplatz/Hirschengraben

Die AG PSM Bern hat innerhalb der Auflagefrist am 28. Mai 2023 Einsprache **(1)** gegen die Überbauungsordnung ZBBS mit den umfangreichen Strassenumgestaltungsplänen eingereicht.

Die Stadt Bern plant eine in diesem Umfang **unnötige zweijährige Grossbaustelle** am Bubenbergplatz und Hirschengraben, welche das Klima, den ÖV, die FussgängerInnen und die geschützte Hirschengrabenanlage mitsamt ihrer schattenspendenden Kastanienallee arg in Mitleidenschaft zieht.

Als Begründung für den Eingriff am Hirschengraben hat das Tiefbauamt einen sogenannten „Konzeptbericht Passage Hirschengraben“ ausarbeiten lassen **(2)**. Die Autoren dieses Berichts sehen sich darin aber ausserstande, die Zweckmässigkeit des Eingriffs über 2035 hinaus zu beurteilen, weil die übergeordneten Planungen zur zweiten Tramachse und zum Stadtraum Bahnhof eben erst begonnen haben und noch keine Resultate oder gar Lösungsansätze vorliegen. Der Konzeptbericht der Stadt kann die nachhaltige **Zweckmässigkeit** der Millioneninvestition **nicht nachweisen**.

Zurzeit ist also noch völlig offen, was im Stadtraum Bubenbergplatz / Hirschengraben für ÖV-Aufgaben anfallen werden. Darum wehrt sich die AG PSM mit ihrer Einsprache gegen die vorschnelle, derzeit zusammenhanglos in der Luft hängende Planung und ihre schwerwiegenden Folgen: Zwei Jahre Grossbaustelle am Hirschengraben, augenscheinlich aus dem Ruder laufende Kosten (null Kostentransparenz seitens der Stadt Bern zur aktuellen Unterführungs-Luxuslösung), drohende dauerhafte Schädigung der geschützten Hirschengrabenanlage.

Die AG PSM erinnert in diesem Zusammenhang an die vorliegenden Gutachten zum Wert des Stadtraums Bubenbergplatz / Hirschengraben, welche darauf hinweisen, dass die geplante Nutzungsänderung der Hirschengrabenanlage als **Bahnhofausgang und Umsteigeplattform nicht bewilligungsfähig** sein wird.

Die AG PSM stellt der Variante Personenunterführung die kostengünstige, reversible und anpassungsfähige **Alternative oberirdische Personenführung** entgegen. Das Kurzgutachten des Instituts für Raumentwicklung IRAP der Ostschweizer Fachhochschule vom Juni 2021 stützt diesen Lösungsansatz: **Der Fussverkehr kann über einen breiteren Fussgängerstreifen abgewickelt werden**.

Die AG PSM Bern empfiehlt, die geplante Passantenunterführung zu streichen und die ZBBS-Planung mit der Planung zur zweiten Tramachse sowie der Planung zum Stadtraum Bahnhof zusammen anzugehen.

Für die AG PSM Bern: Urs Dürmüller, Thomas Schneiter, 079 4399268

1

Wortlaut der Einsprache:

https://psm-bern.ch/wp-content/uploads/2023/06/Einsprache_AG-PSM_Hirschengraben-ZBBS.pdf

2

„Beilage Nr. 2-95“ zur Auflage ZBBS, Orientierender Inhalt: Konzeptbericht März 2023 Passage Hirschengraben

https://psm-bern.ch/wp-content/uploads/2023/06/2-95_Konzeptbericht_Passage-Hirschengraben.pdf

Publizierte Pläne und Berichte aus der Auflage:

<https://www.bern.ch/themen/planen-und-bauen/mitwirkungen-und-offentliche-auflagen/abgeschlossene-mitwirkungen/2023/ueberbauungsordnung-zbb-stadt-bern-verkehrsmassnahmen>

Falls Sie etwas Bestimmtes suchen, können Sie sich auch bei uns melden – wir haben den Durchblick...